

CH 680570 A5

(19)



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

CH 680570 A5

(51) Int. Cl.⁵: A 61 K 35/78
A 61 K 7/40

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTSCHRIFT** A5

(21) Gesuchsnummer: 3463/90

(73) Inhaber:
Flint AG, Bubendorf

(22) Anmeldungsdatum: 30.10.1990

(24) Patent erteilt: 30.09.1992

(45) Patentschrift
veröffentlicht: 30.09.1992

(72) Erfinder:
Schäfer, Rolf, Arisdorf

(54) **Verfahren zur Herstellung allergenfreier Johanniskräuterölextrakte.**

(57) Beschrieben wird ein Extraktionsverfahren zur Herstellung allergenfreier Johanniskrautölextrakte.
Die Extrakte können in der Kosmetik, in der Dermatologie und als Internia verwendet werden.



CH 680570 A5

Beschreibung

Herkömmliche Extrakte aus Johanniskraut, welche als Hauptwirkstoff die Flavonoide Hypericin und ihre Derivate enthalten, rufen bei der Anwendung auf der menschlichen Haut lichtinduzierte Allergien hervor.

5

Es wurde nun überraschenderweise gefunden, dass Pflanzenölextrakte aus Mischungen von Johanniskraut und Kamille bei der Anwendung auf der menschlichen Haut keine lichtinduzierten Allergien mehr hervorrufen. Dies eröffnet eine neue breite Anwendung für Johanniskrautextrakte in der Kosmetik und in der Dermatologie, im speziellen zur Prophylaxe Ozon- und UV-induzierter (via Radikalbildung) Hauttumoren.

10

Beispiel: Eine Mischung von 100 kg mechanisch zerkleinertem Johanniskraut und 10 kg mechanisch zerkleinerter Kamille wird mit 890 l Weizenkeimöl bei Raumtemperatur 24 Stunden unter starkem Rühren extrahiert. Danach wird ein pflanzenteilchenfreier Extrakt durch Abpressen über eine Filtrationsanlage isoliert, welcher den Gegenstand der Erfindung darstellt.

15

20

25

Patentansprüche

1) Verfahren zur Herstellung allergenfreier Johanniskrautölextrakte, dadurch gekennzeichnet, dass mechanisch zerkleinertes Johanniskraut zusammen mit mechanisch zerkleinerter Kamille im Gewichtsverhältnis 1:20 bis 20:1 mit mindestens einem pflanzlichen Öl im Verhältnis Pflanzen/Öl von 1:1 bis 1:50 mazeriert werden.

30

2) Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Gewichtsverhältnis Johanniskraut/Kamille im Verhältnis 10:1 und das Gewichtsverhältnis Pflanzen/Öl 1:10 beträgt.

35

3) Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens ein Öl ausgewählt aus der Gruppe, Weizenkeimöl, Distelöl, Maiskeimöl, Palmkernöl, Sojaöl, Sonnenblumenkernöl, Rapsöl und Erdnussöl verwendet wird.

40

4) Verfahren nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass als Öl Weizenkeimöl verwendet wird.

45

5) Extrakte hergestellt nach dem Verfahren gemäss einem der Ansprüche 1-4, als Kosmetika und/oder als Arzneimittel.

50

55

60

65

2